



Fuss- & Sprunggelenkschirurgie

Ambulante Operation – Nüchterneintritt



Ambulante Operation – Nüchterneintritt

Sie wurden für eine ambulante Operation / Nüchterneintritt vorgemerkt. Wir bitten Sie, sich am Operationstag zur vereinbarten Uhrzeit im Patientenbüro zu melden. Von dort aus werden Sie auf die zuständige Station gewiesen, wo Sie auf den Eingriff vorbereitet werden.

Die Voruntersuchungen

Ca. eine Woche vor Ihrem Eingriff findet in unserer Klinik ein ambulanter Voruntersuch statt (Dauer ca. 2 Std.). Sie werden durch den Abteilungsarzt sowie durch den Anästhesisten untersucht und nochmals ausführlich über die Operation, deren voraussichtlichen Verlauf sowie über die möglichen Komplikationen und die Nachbehandlung informiert. Ausserdem erfolgt eine Laborkontrolle. Ebenfalls bietet dieser Voruntersuch die Möglichkeit, aufgetretene Fragen zu beantworten.

Vor der Operation

Wir bitten Sie, folgende Informationen zu beachten. Sie sind von grosser Bedeutung und Voraussetzung für einen komplikationslosen Verlauf:

- Nehmen Sie am Vorabend der Operation ein Vollbad.
- Enthaaren Sie am Vortag der Operation den zu operierenden Fuss bis zum Knie (z.B. mit Enthaarungscreme). Sie werden darüber bei der Voruntersuchung instruiert. Das Bein sollte nicht rasiert werden, da kleine Wunden entstehen können.
- Nehmen Sie nach Mitternacht vor dem Operationstag keine Mahlzeit mehr zu sich. Falls eine Vollnarkose oder eine lokoregionale Anästhesie (Spinalanästhesie, Fussanästhesie) vorgesehen ist, dürfen Sie am Operationstag frühmorgens auch keine Getränke mehr zu sich nehmen.
- Entfernen Sie Nagellack an Händen und Füssen. Tragen Sie kein Make-up auf.
- Lassen Sie Wertgegenstände (Schmuck) zu Hause. Nehmen Sie nur das nötige Bargeld mit.
- Bei Fieber, starker Erkältung, Infektionen oder offenen Wunden im Bereich der zu operierenden Stelle kann der Eingriff nicht durchgeführt werden. Bitte setzen Sie sich in diesen Fällen rechtzeitig mit dem Fuss-Sekretariat in Verbindung (Telefon 044 386 12 82).

Im Spital

Am Tag Ihres Eintrittes werden Sie von unserem Abteilungsarzt begrüsst und durch das Pflegepersonal für die Operation vorbereitet. Gemäss Operationsprogramm werden Sie dann in den Operationssaal gebracht, wo Sie den zuständigen Chirurgen (Operateur) treffen werden. Nach dem Eingriff werden Sie in unseren Aufwachsraum gebracht, wo Sie während 1 bis 2 Stunden überwacht werden. Bei komplikationslosem Verlauf werden Sie dann wieder auf Ihr Zimmer verlegt. Im Verlauf des Nachmittages werden Sie vom Abteilungsarzt nochmals untersucht. Bei einem ambulanten Eingriff und ordentlichem Lokalbefund (trockener Verband) werden Sie mit den nötigen Papieren (Rezept, Arbeitszeugnis, Brief für Ihren Hausarzt) nach Hause entlassen. Bei geplanter mehrtägiger Hospitalisation werden Sie über den weiteren Verlauf informiert. Wichtig beim ambulanten Eingriff: Bei Restbeschwerden oder wenn Sie sich nicht sicher genug fühlen, nach Hause zu gehen, besteht die Möglichkeit, die erste Nacht im Spital zu verbringen.

Die Nachbehandlung

Diese Phase ist ebenso wichtig wie die Operation, um ein optimales Resultat zu erreichen. In den ersten zwei Wochen nach der Operation sollten Sie mit der Belastung vorsichtig sein. Während dieser Phase sollten Sie mehrmals am Tag kurze Spaziergänge (5 bis 10 Minuten) durchführen, ansonsten vor allem liegen oder sitzen und dabei Ihren Fuss hochlagern. Je nach Eingriff werden Sie gebeten, den ersten Verbandswechsel ambulant in unserer

Poliklinik durchführen zu lassen. Sonst werden Sie die nötige Nachkontrolle bei Ihrem Hausarzt durchführen (erster Verbandswechsel nach 24 bis 48 Stunden, Fadenentfernung nach 3 Wochen). Für die erste Nachkontrolle in unserer Poliklinik 6 Wochen nach der Operation werden Sie von unserem Abteilungsarzt beim Austritt einen Termin erhalten. Falls Sie noch Fragen zum Verlauf nach der Operation haben oder plötzlich stärkere Beschwerden auftreten sollten, melden Sie sich bitte in unserem Fuss-Sekretariat (Telefon 044 386 12 82).

Risiken nach einer Fuss-Operation

Neben den allgemeinen Risiken einer Operation wie eine Venenthrombose, Embolie, Nachblutung, Infektion, Wundheilungsstörung, Allergie auf Medikamente etc. können bei einer Fuss-Operation zusätzliche Komplikationen auftreten, die Ihnen im Rahmen des Voruntersuches detailliert erläutert werden. Nicht als Komplikation muss die Schwellung nach der Operation gesehen werden, welche stark ausgeprägt und lange (bis zu 6 Monaten) andauern kann. Wir stehen Ihnen selbstverständlich gerne für allfällige Fragen zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Spitalaufenthalt.

Universitätsklinik Balgrist
Orthopädie

Fuss und Sprunggelenk

Forchstrasse 340
CH-8008 Zürich

Sprechstunde
Dienstag und Donnerstag

T +41 44 386 12 82
F +41 44 386 12 79

fuss@balgrist.ch